

Ausschreibung des Preises des Förderkreises der Evangelischen Akademie Bad Boll

Schwerpunkt 2021: Die Grenzen der Schöpfung

Mit #fridaysforfuture hat die Klima- und Umweltschutzbewegung ein neues, junges Gesicht bekommen. Und es ist nicht nur das von Greta Thunberg: In Deutschland wie weltweit ist der neue Aktivismus und der gesellschaftliche Druck auf die Politik, der damit aufgebaut wird, vor allem eine Sache junger Menschen. Nicht nur Umweltschutz, sondern Klimaneutralität ist so zu einem Zukunftsthema geworden, von dem unser gemeinsames Leben auf diesem Planeten und unsere Wirtschaft abhängig sind.

Auch die Evangelische Akademie hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Mit diesem Ziel fängt die Akademie nicht bei null an. Denn: Bei Nachhaltigkeit und Umweltschutz gehört die Evangelische Akademie Bad Boll zu den Vorreiterinnen in Deutschland. Schon 1982 hat die Akademie ihre erste Ökobilanz aufgestellt, seit 2005 umfasst das zertifizierte Nachhaltigkeitsmanagement auch die Bereiche Ökonomie und Soziales. Wir wissen deswegen aus eigener Erfahrung, welche Möglichkeiten es in der aktuellen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung bereits gibt, um ein nachhaltiges Wirtschaften und Miteinander-umgehen zu verwirklichen. Wir wissen aber auch, auf welche Schwierigkeiten und Grenzen man dabei stößt. Nachhaltigkeit gehört deswegen zu den Schwerpunktthemen der Akademie.

Engagierte Einzelpersonen und Initiativen allein reichen nicht aus. Es sind wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformationen notwendig, um unseren Kindern und Enkeln eine Mitwelt zu übergeben, in der sich tatsächlich noch leben lässt. Bei #fridaysforfuture sind diese Kinder und Enkel nun selbst auf der Straße, denn es zeigt sich immer deutlicher, wie dringlich diese Transformationsprozesse sind – und dass uns als globale Gesellschaft wenig Zeit dazu bleibt, klimaneutral zu werden.

Für die Ausschreibung des Akademiepreises 2021 haben sich die Evangelische Akademie Bad Boll und ihr Förderkreis dazu entschlossen, Bewegungen, Projekte und Initiativen hin zur Klimaneutralität im Rahmen des Schwerpunktthemas „Nachhaltigkeit und Respekt vor den planetarischen Grenzen“ in den Mittelpunkt zu stellen. Die Ausschreibung des Akademiepreises 2021 richtet sich daher an Projekte, Initiativen, Organisationen und Unternehmen, die sich hier besonders engagieren.

Wir freuen uns besonders über die Bewerbungen von Initiativen und Projekten, die von Schüler_innen, Studierenden oder Auszubildenden getragen werden sowie über die Bewerbungen von Startup-Unternehmen. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Bewerbung, Auswahl und Ehrung des Preisträgers

Eine Jury aus Mitgliedern der Direktion der Evangelischen Akademie, des Kuratoriums und des Förderkreises sowie Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen und kirchlichen Lebens wird den diesjährigen Preisträger bestimmen.

Die Bewerbungsfrist endet am **14. Juni 2021**. Für die Bewerbungen ist ein Bewerbungsformular auszufüllen und per E-Mail bei joerg.huebner@ev-akademie-boll.de einzureichen.

Das PDF-Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link <https://www.ev-akademie-boll.de/akademie/foerderkreis/akademiepreis/ausschreibung-2021.html>.

Preis der Evangelischen Akademie Bad Boll – Hintergrund

Seit ihrer Gründung in den ethisch-moralischen und politischen Trümmern des nationalsozialistischen Deutschlands am 29. September 1945 versteht sich die Evangelische Akademie Bad Boll als innovativer Mit-Akteur bei der Gestaltung einer demokratischen, sozialen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Die Akademie will Meinungsbildung ermöglichen und Urteilskraft stärken. Menschen sollen in ihren persönlichen und beruflichen Kontexten unterstützt und zu verantwortlichem Handeln ermutigt werden.

Um diesen Auftrag weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und um Initiativen zu unterstützen, die sich selbst diesen Zielen verpflichtet haben, schreibt die Evangelische Akademie mit ihrem Förderkreis seit 2017 jährlich einen eigenen Preis unter dem Motto „Werte leben – Zukunft gestalten“ aus. Die Preisträger-Initiative erhält ein Preisgeld von 2.500 Euro. Zusätzlich wird ein Zuschuss zur Anreise zur Preisverleihung von bis zu 500 Euro gezahlt. Neben der finanziellen Anerkennung des Beitrags, den diese Initiativen und Projekte zur Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens leisten, hat der Preis das Ziel, den Preisträgern und ihrem Anliegen, aber auch der Evangelischen Akademie Bad Boll mehr Öffentlichkeit und Unterstützung zu verschaffen und über die Zeit ein gemeinsames Netzwerk aus Initiativen und Projekten aufzubauen.

Die Evangelische Akademie Bad Boll und der Förderkreis der Akademie rufen deshalb Projekte, Initiativen, Institution und Personen zur Bewerbung auf, die aus einer wahrnehmbaren christlichen Werterhaltung heraus auf innovative Weise aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen oder zukünftige Herausforderungen in den Blick nehmen, die noch nicht im öffentlichen Bewusstsein sind. Thematisch sollten sich die Bewerberinnen und Bewerber in einem oder mehreren Schwerpunktthemen der Evangelischen Akademie Bad Boll verankern können. Die aktuellen Schwerpunktthemen finden sich hier <http://www.ev-akademie-boll.de/programm/schwerpunkttagungen.html>.